

KURZ & KNAPP

Adventsfeier mit Feuershow

Reinickendorf-Ost – Das Familien- und Stadtteilzentrum Haus am See an der Stargardtstraße 9 veranstaltet am Mittwoch, 2. Dezember, von 15 bis 18 Uhr ein vorweihnachtliches Fest. Neben Plätzchenbacken, Perlenschmuck herstellen und Zöpfe flechten sind die Besucherinnen und Besucher eingeladen, gemeinsam Lieder zur Gitarre zu singen. Mit Einbruch der Dunkelheit wird im Garten eine Feuerschale aufgestellt, um Stockbrot zu backen. Zum Abschluss des Tages präsentiert der Kinderzirkus Vegas mit einer Circusgruppe aus dem Haus der Jugend Fuchsbau eine beeindruckende Feuershow. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zu Veranstaltungen in Reinickendorf Ost finden Sie auch unter www.ost.jugend-reinickendorf.de

„Hans im Glück und die Miesmacher“

Stiftung sucht junge Musiker



Auf der Bühne können die Kinder zeigen, was in ihnen steckt. Foto: Dmicare Stiftung

Reinickendorf – Der unerschütterlich glückliche Hans und ein äußerst kritischer Chor, sowie ein Kinderliederbuch von 1912 sind die Zutaten, mit denen sich eine Gruppe von Kindern aus Reinickendorf seit September unter der Leitung von Musik- und Tanzpädagogen der Jungen Staatsoper im Schillertheater zum Thema Glück auseinander gesetzt hat. Entstanden sind zehn Musiktheaterszenen, die vom Mäuseorchester der Musikschule Reinickendorf begleitet werden.

Die Veranstaltung ist die vierte Kooperation zwischen der Jungen Staatsoper und der Dmicare Anneliese Langner Stiftung, die sich für Menschen einsetzt, die sich nicht mehr als Opfer fühlen möchten. Durch die Zusammenarbeit mit der Musikschule Reinickendorf ist eine Gruppe von Kindern mit unterschiedlichster sozialer Herkunft und Erfahrungen entstanden, die zusammen auf der Bühne singen, musizieren, tanzen und spielen. Musikalische Leitung, Komposition und Konzeption: Tobias Daniel Reiser; Szene und Choreographie: Johanne Castillo Bro; Leitung Instrumentalgruppe: Cristina Maria Podzimsky; Betreuung: J. Kumbrink, A. Arrignon, K. Kieler. Auch 2016 wird das Projekt weitergeführt. Anmeldungen von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren, die Interesse an Musik, Gesang und Schauspiel haben, können gern unter der Tel. (030) 20 96 39 25 oder info@dmicare.org erfolgen. **sd**

Wenn Grundschüler Zirkus machen

Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich gastiert in Reinickendorf

Reinickendorf – Am ersten Advent ein Zirkuszelt zu errichten, gehört nicht unbedingt zu den Dingen, die einem für solch einen Tag in den Sinn kämen. Doch für die Elternschaft der Charlie-Chaplin-Grundschule am Wilhelmsruher Damm wird er sich genauso gestalten. Sie werden gemeinsam mit dem Team des 1. Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich auf dem Schulhof ein großes, rotes Zirkuszelt aufbauen, damit es dann in der Woche vom 30. November bis zum 5. Dezember heißen kann: „Manege frei für die Kinder!“ Der Mitmach-Zirkus wird für eine Woche den Stundenplan der Schüler füllen. Die Kinder werden die Artisten sein und die Manege mit professionell eintrainierten Darbietungen zum Strahlen bringen. Es wird Feuerschlucker geben, Fakire, Schlangenbeschwörer, Trapezkünstler und Zauberer. Außerdem erwartet den Zuschauer eine lustige und abwechslungsreiche Unterhaltung durch Clowns, Piraten und Jongleure.

André Sperlich und sein Team bereisen seit nunmehr zehn Jahren die Bundesrepublik, um ihr Projekt jede Woche an einer anderen Schule anzubieten. Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 sind sie komplett ausgebucht, haben sogar parallel einen zweiten und auch einen dritten Mitmachzirkus



André Sperlich ist seit zehn Jahren Direktor des 1. Ostdeutschen Projektzirkus. Foto: sd

gegründet, welche ebenfalls bereits ein Jahr im Voraus ausgebucht sind. Das Konzept ist sehr beliebt und geht auf: Während immer mehr Menschen dem klassischen Zirkus mit wilden Tieren wie Tigern und Elefanten aufgrund der oft für zweifelhaft befundenen Tierhaltung zumindest skeptisch gegenüber stehen, sind die Besucherreihen des Projektzirkus' immer sehr gut gefüllt und lassen keinen Zweifel am Zugewinn für die Schülerinnen und Schüler. Zirkusdirektor Sperlich erklärt, woran dies liegt: „Bei der Ein-

teilung der Kinder in die verschiedenen Artistengruppen gehen wir auf die Wünsche der Kinder ein. Da wir die Kinder nicht kennen, kommt es oft dazu, dass wir sie für Disziplinen einteilen, die ihre Lehrer ihnen so nicht unbedingt zugeteilt hätten, eben weil sie sie kennen und sie ganz anders einschätzen. So endet eigentlich jede Projektwoche mit einem großen Stauen, wenn die Lehrer am Ende in der Vorstellung sehen, dass auch diese Kinder ihre Sache sehr gut machen. Schüler, die im Schulalltag sonst oft Schwierigkeiten haben, kriegen bei uns eine tragende Rolle und wachsen daran.“ Soziales Lernen steht im Mittelpunkt, aber auch ein gewisses Maß an Disziplin und Konzentration werden gefordert. Das überzeugt. So wird der Zirkus auch im kommenden Jahr wieder ausgebucht von Stadt zu Stadt wandern und Kindern die Möglichkeit geben, Schule einmal anders zu erleben. Die Vorstellungen finden statt am 2., 3. und 4. Dezember jeweils um 17 Uhr, sowie am 5. Dezember um 10 Uhr, 14 Uhr und um 18 Uhr. Der Kartenverkauf beginnt eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Zeltein-gang am Wilhelmsruher Damm 90. Der Eintritt kostet für Kinder bis 14 Jahre 3 Euro, für Kinder ab 15 Jahre und Erwachsene 10 Euro. **sd**

Kiezförderung in Reinickendorf

Schülerforschungszentrum soll weiter ausgebaut werden



Roland Lederer (Schatzmeister BFZ), Tobias Schepers, Mandy Rente, Christopher Förster (1. Vorsitzender), Alexander Bößwetter und Bernd Wilke, der als Physiker die Schüler unterstützt (v.l.n.r.). Foto: Sparkasse

Reinickendorf-Ost – Schüler, die sich für technische und naturwissenschaftliche Projekte begeistern, sind im Bildungs- und Forschungszentrum Berlin e.V. (BFZ) in der Georg-Schlesinger-Schule in der Kühleweinstraße richtig. Die Schüler erhalten hier die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts, Projekte, zum Beispiel im Rahmen von Jugend forscht, durchzuführen.

Hierbei werden sie von ehrenamtlich arbeitenden Betreuern und Studenten unterstützt. Die Jugendlichen und Schüler sollen näher an die Wissenschaften und an das Forschen herangeführt werden. Das kommt bei den Teilnehmern gut an. Nun soll das Forschungszentrum daher weiter aus-

gebaut und dabei wissenschaftliche Geräte zum Forschen für die Schüler und Materialien für die Projekte der Jugendlichen angeschafft werden. Da das eigene Budget knapp bemessen war, hat der Vertriebsstandort der Berliner Sparkasse in der Reinickendorfer Residenzstraße das Vorhaben gerne unterstützt.

Mandy Rente, PrivatkundenCenter-Leiterin, und Standortleiter Alexander Bößwetter überreichten daher einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Vorstand um Christopher Förster. Vor Ort konnten sie sich von der Arbeit und dem Engagement des Vereins überzeugen und vor allem davon, dass die Spende aus dem Kiezbudget richtig angelegt ist. **red**

„Wir lesen vor“

12. Bundesweiter Vorlesetag in vielen Schulen Reinickendorfs

Reinickendorf – Am 20. November folgten viele ehrenamtliche Vorleser der Einladung von Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt, um an Reinickendorfer Grundschulen vorzulesen.

Es ist das zwölfte Jahr der gemeinsamen Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Ein willkommener Beitrag zur Leseförderung. „Geschichten zu lesen und auf Fantasiereisen zu gehen ist immer spannend – noch mehr Freude macht es aber, Kinder mit auf diese Reise zu nehmen!“ so Katrin Schultze-Berndt, die selbst in der Marc-Twain-Grundschule vorlas. Die Bezirksstadträtin engagiert sich seit Jahren aktiv für das Projekt.

Ähnliche Beweggründe hatten sicher auch die Vorleserinnen und Vorleser, die der Einladung der Bildungsstadträtin auch in diesem Jahr wieder gerne gefolgt sind: Staatssekretärin Emine Demirbüken-Wegner, Bezirksstadtrat Martin Lambert, Marco Käber, Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf sowie die Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin Michael Dietmann, Jörn Jakob Schultze-Berndt und Tim-Christopher Zeelen. Auch die Superintendentin des Kirchenkreises Reinickendorf, Beate Hornschuh-Böhm, der Geschäftsführer der Staatlichen Münze, Dr. Andreas Schikora, Ulrich Thom von der Berliner Sparkassenstiftung und viele andere im Bezirk engagierte und dem Bezirk verbundene Menschen. **mb**